

T42

13.08.85

0554

„Eldorado“ startet in Berlin Kabelhörfunk 13.8.85

## Erstes Schwulen-Radio in der Bundesrepublik

(Sehr kurzlebig)

**Berlin (taz)** — Auch die geringe Zahl möglicher Zuhörer will sie nicht abschrecken, die Bengels vom ersten Schwulen-Radio in der Republik. Im „Mekka der bundesdeutschen Homosexuellen-Szene“, so eine Nachrichtenagentur, kündigten sie gestern zum Start des Berliner Kabel-Pilotprojektes Ende August die Premiere des neuen Radios „Eldorado“ mit einem „Programm von Schwulen nicht nur für Schwule“ an. Die Mitarbeiter („wir sind homosexuell“) wollen professionellen, kreativen und vorzeigbaren Hörfunk machen. Der Haken: das Programm kann nur von denen empfangen werden, die ihr Radio ständig am lästigen Kabelanschluß belassen und auf die Mobilität des Mediums verzichten wollen. 220.000 Berliner Haushalte, vornehmlich in den gutsituierten Bezirken, besitzen solche Anschlüsse.

„Eldorado“ hofft auf eine potentielle Zielgruppe von 20.000 Hörern. Denen will man homosexuelle Themen, „die im normalen Medienbetrieb untergangen sind“, so Programmacher Jochen Lamprecht, in zwei zwei-stündigen Sendun-

gen pro Woche — mittwochs ein Magazin, sonntags „gute Laune“ — aufbereiten. „Da wir auch ehrenamtlich arbeiten“, so der frühere freie Mitarbeiter beim Sender Freies Berlin, „belaufen sich unsere Kosten auf 1.300 DM pro Sendezeit“. Die will man mit Werbung von Kneipen und Buchläden auffangen. Außerdem können Sponsoren ganze Programme kaufen, die auch noch per Tonkassette vertrieben werden.

Inhaltlich will der neue Schwulensender das bringen, was nicht nur die Szene interessiert. Dazu gehört das Thema AIDS, so Lamprecht, genauso wie die Politik des Berliner Innensenators Lummer.

„Eldorado“ will mit anderen schwulen Radios in Paris, Amsterdam, Dänemark und den USA kooperieren. In Berlin gehört es zu einem Verbund von insgesamt 18 kleinen Programmanbietern, die zusammen „hör 1 Berlin“ mit Nachrichten aus Politik, Kultur und Sport über Kabel bringen wollen. Konsortialführer Ulli Weigel: „Ich befürchte, daß von den Halbamateuren noch der eine oder andere zusammenbrechen kann.“ bmm